

Hochkönig 2941m
Birgkar – Birgkarscharte 2847m

Hochkönigstock



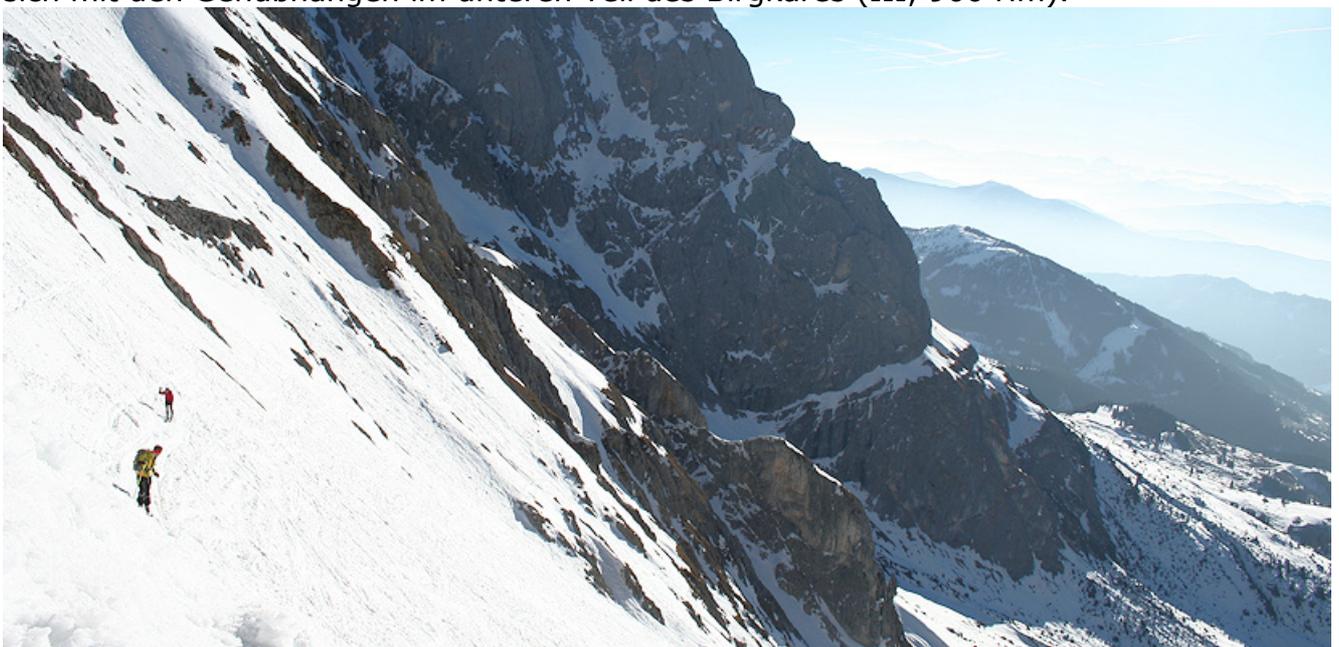
Das Birgkar in der Morgensonne, mit dem ungefähren Routenverlauf, ganz rechts der Gipfel

Charakteristik:

Beim Anstieg durchs Birgkar zur Birgkarscharte handelt es sich um eine absolute Frühjahrstour für sichere Schibergsteiger. Nach einem flachen Beginn steilt sich das Kar auf etwa 40° auf und wird bis zum Schluss nicht mehr wesentlich flacher. Im Mittelteil droht aus den linken Begrenzungsfelsen Steinschlaggefahr.

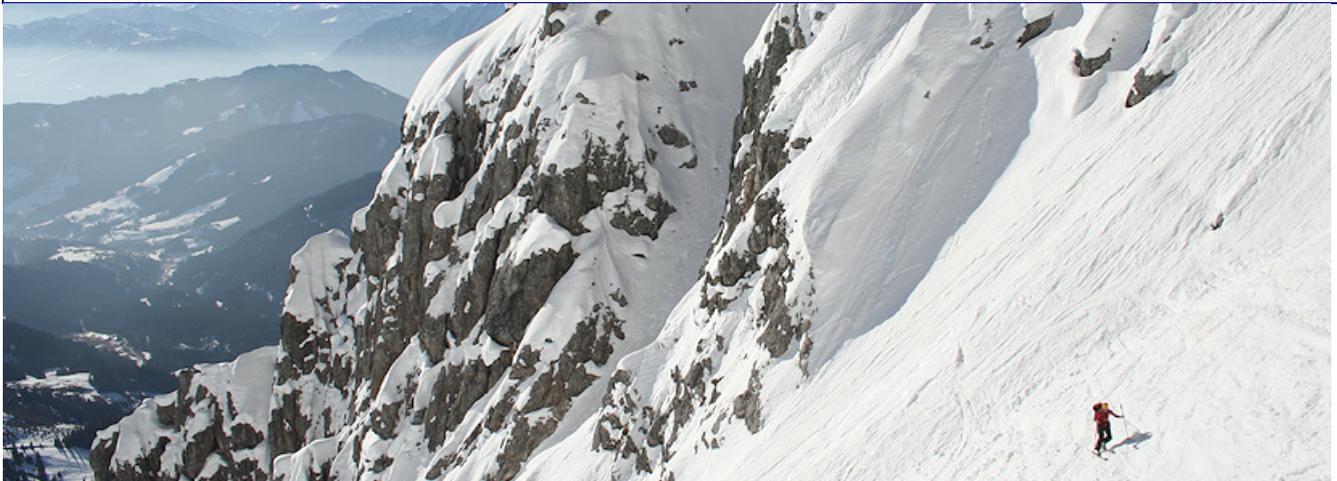
Längere Passagen im oberen Bereich sind exponiert, Ausrutscher können fatale Folgen haben.

Viele Schitourengeher beenden den Aufstieg auf etwa 2200m Seehöhe und begnügen sich mit den Genußhängen im unteren Teil des Birgkares (III, 900 Hm).



Im Mittelteil, bevor sich das Kar zur Rinne verengt

Hangausrichtung/Exposition: süd und südost	Dauer: Aufstieg: 4-5 Std. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 1550 Hm (Birgkar) + 200 Hm für den Gipfel	Schwierigkeit: IV, gut 40°, teilweise exponiert, ev. Steigeisen u. Pickel; ausnahmslos für Schibergsteiger; Steinschlaggefahr
Talort: Mühlbach am Hochkönig (860m)	Stützpunkte: Matras Haus am Gipfel (im Winter unbew., Winterr.)	Karte: ÖK 124 oder AV-Karte Hochkönig/Hagengebirge
Ausgangspunkt: Parkplatz Stegmoosalm (1293m), gut 1 km östlich des Dientner Sattels		



Tourenverlauf:

Vom Parkplatz entlang des Almweges in nordwestlicher Richtung in die unteren, flachen Ausläufer des Birgkares. Auf etwa 2200m in die Birgkarrinne und entlang der Felsen (Steinschlaggefahr) aufsteigen. Unterhalb des markanten Kummelsteines (Kematstein) beginnt die exponierte (oft heikle) Querung in die breite Südflanke der Birgkarscharte. Zum Hochköniggipfel nach Osten um den Vorgipfel und hinauf zum Matras Haus (ca. 200 Hm, 30 Minuten).

Abfahrt: wie Aufstieg



In der Flanke unterhalb der Birgkarscharte, rechts der Hochkönigipfel